



Trail Horse





Agenda

- (1) Ziel der Disziplin
- (2) Pattern –Maße- Aufbauhinweise
- (3) Hindernisse – Pflicht und Wahl
- (4) Bewertung allgemein
- (5) Bewertung anhand von Beispielen (Korrekt – Qualität – Schwierigkeitsgrad)
- (6) Penalty-Katalog

Erläuterungen zu den Gangarten, deren Qualität und der Ausbildungsskala sind in der Präsentation Bewegungslehre Pferd zu finden.

Ziel der Disziplin Trail



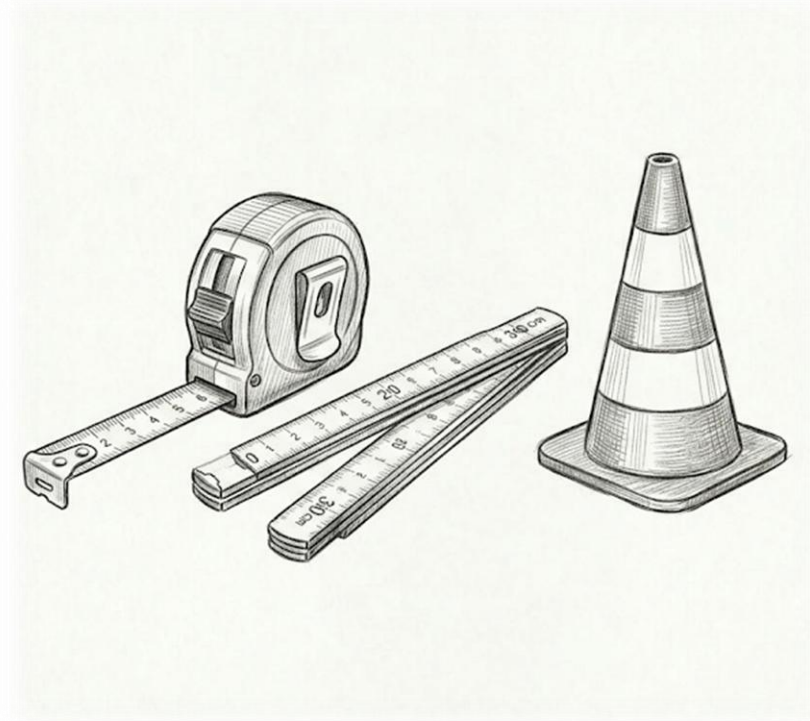
In der Disziplin TH werden die **Manier** und die **Qualität der Bewegungen** beim Absolvieren eines Hindernisparcours bewertet. Das Pferd soll die Hindernisse **aufmerksam, in angemessener Geschwindigkeit, korrekt und flüssig bewältigen** und hierbei **den Reiterhilfen willig folgen**.

Pattern

- ✓ Das Pattern muss so gestellt sein, dass Unfälle ausgeschlossen sind.
- ✓ Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach LK und Altersklasse der Pferde.
- ✓ Bei Abständen und Zwischenräumen wird der normale Weg des Pferdes angenommen, der bei jedem Hindernis einzeln gemessen wird.
- ✓ Empfohlene Distanzen für die Gangarten:
Den Pferden muss genug Raum für die Gangarten gegeben werden, um die Qualität beurteilen zu können.
- ✓ Im Pattern sollten alle drei Gangarten gezeigt werden (Ausnahme LK 5, WT, FZ).
- ✓ Wenn der geforderte Galopp nicht beschrieben ist, gilt Handgalopp als korrekt
- ✓ Text vor Zeichnung

Maße und Abstände

WALK / WALK OVER	Abstand 40 - 60 cm • Erhöhung max. 30 cm Bei Erhöhung muss der Abstand 60 cm betragen
JOG / JOG OVER	Abstand 90 - 105 cm • Erhöhung max. 20 cm
EXTENDED JOG	Abstand 105 - 125 cm
LOPE / LOPE OVER	Abstand 180 - 210 cm • Erhöhung max. 20 cm
EXTENDED LOPE	Abstand 210 - 225 cm
BACK UP	Abstand mind. 100 cm, Erhöhung max. 30 cm
SIDEPASS	Abstand in einer Gasse mind. 200 cm (ganzes Pferd), mind. 60 cm (1 Beinpaar zwischen zwei Stangen) Erhöhung max. 30 cm
SERPENTINE WALK	Abstand mind. 200 cm
SERPENTINE JOG	Abstand mind. 250 cm



Maße und Abstände

GATE	Breite der Öffnung mind. 250 cm
BRIDGE	Breite mind. 90 cm, Länge 250 cm
BRIDGE WITH RAILING	Breite mind. 150 cm, Länge 250 cm
BOX	Abstand 180 - 210 cm
JUMP	Erhöhung max. 45 cm

Zwischen den Hindernissen sollte eine:

Trabstrecke von mind. 10 m • Galoppstrecke von mind. 20 m

Der Durchmesser von Volten sollte für LK 1-3 folgende Mindestmaße betragen:
Walk 5 m, Jog 8 m, Lope 8,5 m • für LK 4-5: Walk 5 m, Jog 10 m, Lope 12 m

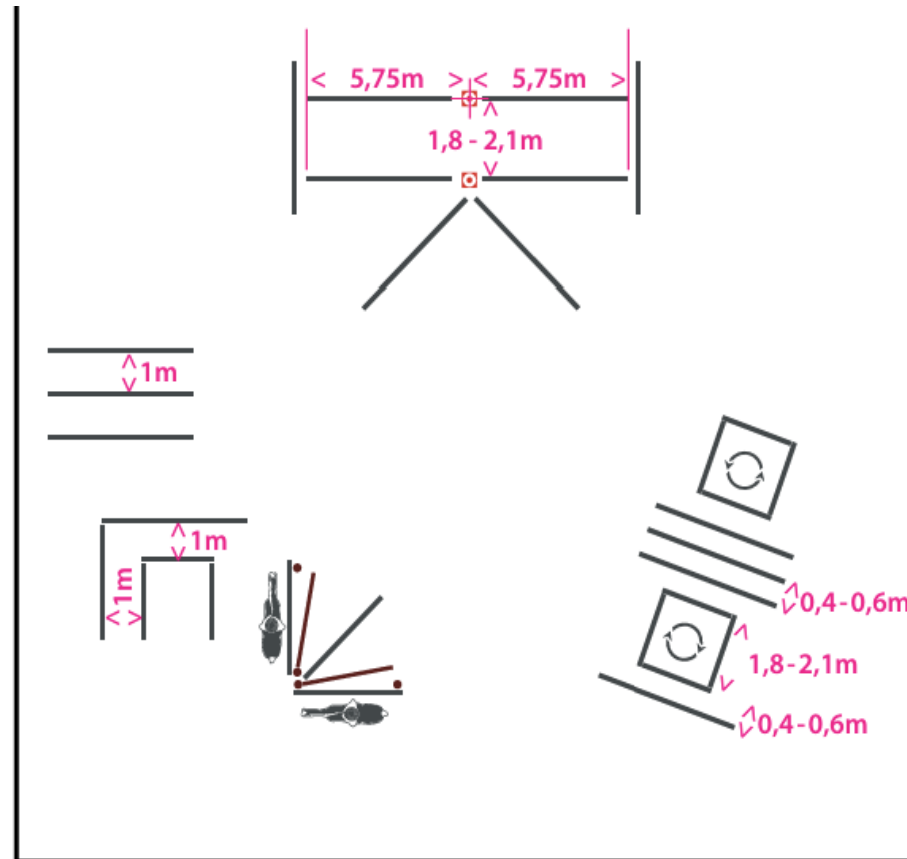
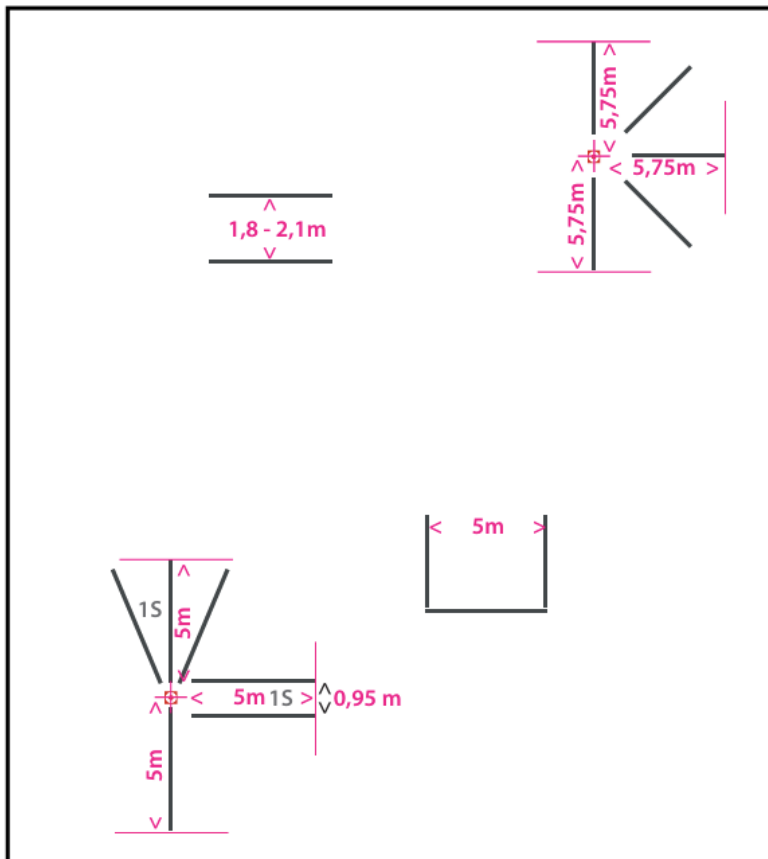
Bei Kombinationen von Brücke/Schrittstangen bzw. Schrittstange/Brücke
Sollte der mind. Abstand 120 cm, bei ausreichend Platz 180 cm betragen.



Trail-Horse

Aufbauhilfen

Trail-Set 12 **Aufbaumasse** Arenagröße min. 25 x 50 m

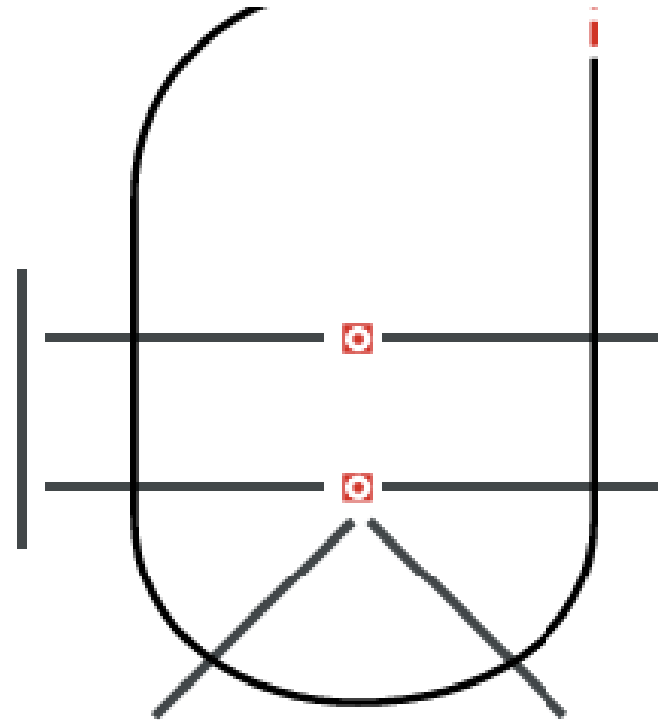


Bitte immer von der Pylone Mitte aus nach rechts ,links oder oben und unten messen.

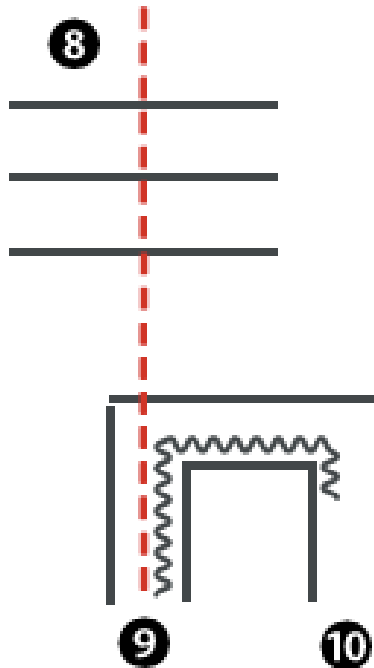
Aufbauhilfen

Beispiel Lope over:

Die lichte Weite wird im äußeren Drittel der Stangen gemessen



Aufbauhilfen

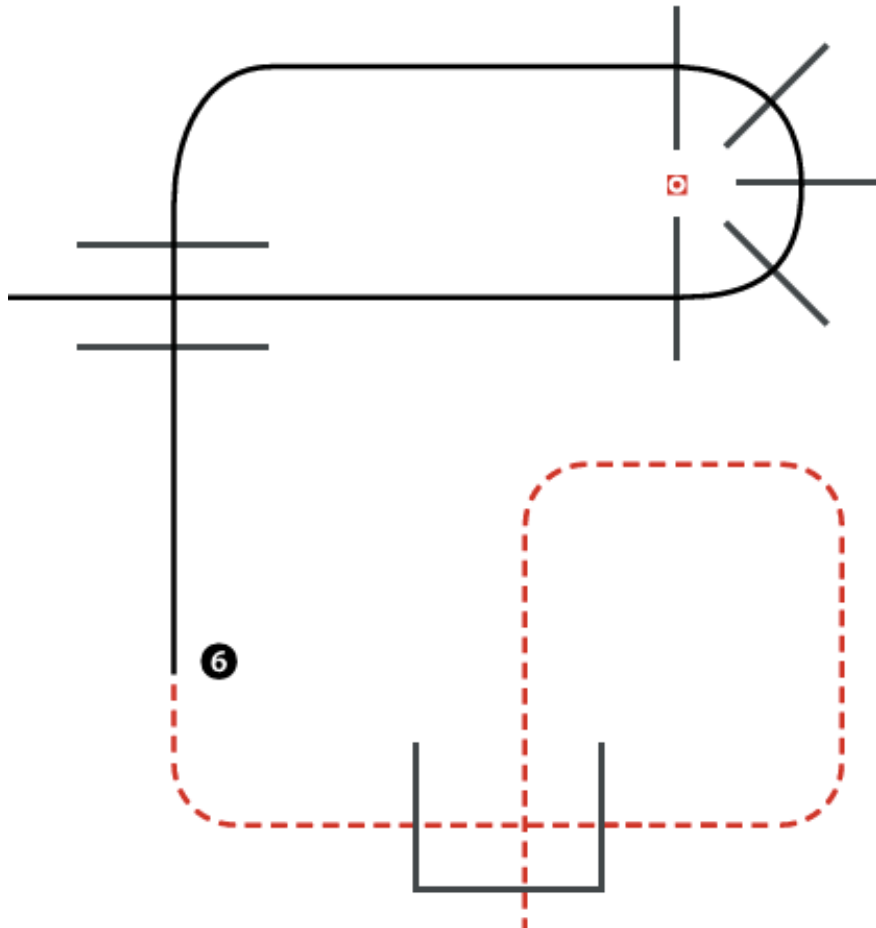


Beispiel Jog over:

Gemessen wird die lichte Weite zwischen den Stangen.

Die Stangen werden mittig angeritten mit einer geraden Linie ins folgende Hindernis (Backup).

Aufbauhilfen



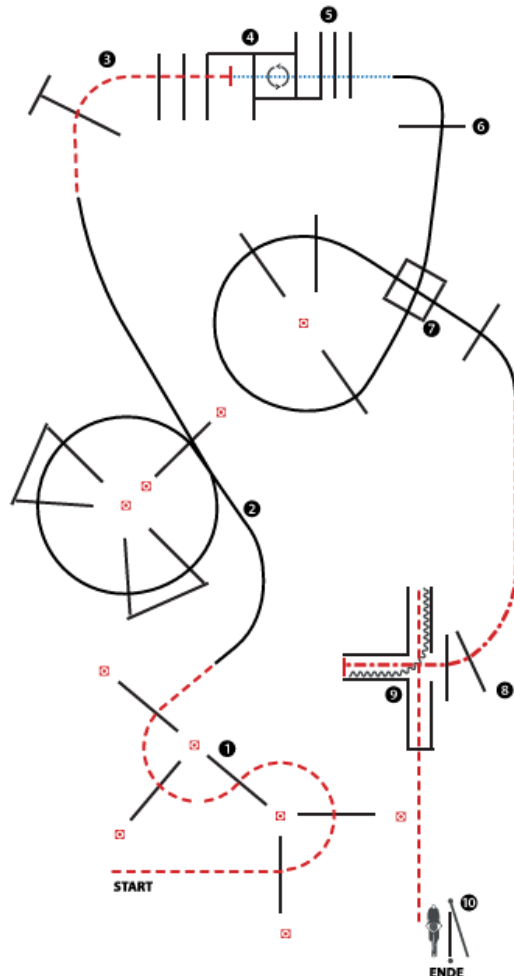
- ✓ Jog over: mittig anreiten / hier werden keine Corners verlangt (vergleiche immer mit dem Text)
- ✓ Lope over: gerade Linie – Stangen mittig anreiten
- ✓ Gebogene Linie: gemessen wird im äußeren Drittel der Stange

Erstellung, Abnahme und Besichtigung

- ✓ Das Pattern kann vom Veranstalter, Turnierleiter oder Richter entworfen werden.
- ✓ Verantwortlich für ein regelkonformes Pattern ist der Richter.
- ✓ Fertige Trail Pattern sind für alle Leistungsklassen und Turnierkategorien auf der EWU-Homepage zu finden.
- ✓ In Q- und M- Klassen müssen hierfür vorgeschriebene Pattern verwendet werden



Hindernisse



- ✓ Es müssen mindestens sechs Hindernisse benutzt werden, drei davon sind Pflichthindernisse (Tor, Back up, Überqueren von mindestens vier Stangen).
- ✓ Alle weiteren Hindernisse sind Wahlhindernisse, die unter anderem aus der im Regelbuch beschriebenen Liste zu entnehmen sind.
- ✓ Hindernisse können kombiniert werden.

Trail-Horse

Pflichthindernisse

Tor

Öffnen, Durchreiten und Schließen eines Tores (Öffnung mind. 250 cm Breite)



Pflichthindernisse

Reiten über mindestens vier Stangen

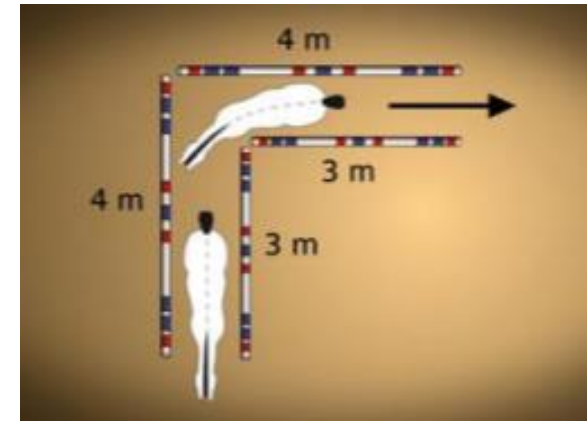
- diese können in Linie, im Bogen, Zickzack oder zusätzlich erhöht liegen
- Erhöhte Stangen müssen so gesichert werden, dass sie nicht rollen können



Pflichthindernisse

Rückwärtsrichten (Back up)

- Die Stangen müssen mind. 100 cm Abstand haben und dürfen max. 30 cm erhöht werden.
- Es kann Rückwärts richten durch oder um mindestens drei Pylonen gefordert werden.
- Das Hindernis kann auch als L, V oder U gestaltet sein.



Wahlhindernisse (nicht auf diese Liste beschränkt)

- ✓ Slalom im Schritt oder Trab (200-250 cm)
- ✓ Transportieren eines Gegenstandes
- ✓ Überqueren einer Holzbrücke (ohne Geländer-
Breite: mind. 90 cm, Länge 250 cm; mit Geländer-
Breite: mind. 150cm)
- ✓ Seitengänge
- ✓ Stangenquadrat aus 4 jeweils 180 bis 210 cm
langen Stangen
- ✓ Sprung über ein max. 45 cm hohes Hindernis
- ✓ kombinierte Hindernisse



Bewertung

Turnierort:												Datum:				
Richter:												LK:				
Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	Jog over	Lope over LL	Jog over, Stop	Walk in, 360°, Walk out	Walk over	Lope over RL 4 Poles	Lope over RL 5 Poles	Ext. Jog over, ext. Jog in, Stop	Back up, Jog out, Jog over	Gate LH	Score Total	Pen. Total	Final Score	Platz
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
		Pen														
		Score														
		Pen														
		Score														

- ✓ Die Basis der Punktevergabe liegt bei 70 Punkten.
- ✓ Jedes Hindernis wird mit einem Score von +1 ½ bis -1 ½ bewertet, die zu 70 hinzuaddiert oder abgezogen werden.
- ✓ Penaltys werden gesondert vergeben.



Bewertung

Score	Beschreibung	
- 1,5	Extrem schwach	
-1	Sehr schwach	
-0,5	Schwach	
0	Durchschnitt	Korrekt
+0,5	Gut	Qualität
+1	Sehr gut	Schwierigkeitsgrad
+1,5	Extrem gut	

Pluspunkte



- ✓ Bessere Bewertungen:
 - Pferd absolviert Hindernis mit Stil und angemessener Geschwindigkeit
- ✓ Pluspunkte:
 - Pferd sucht eigenen Weg durch den Parcours oder folgt den Hilfen des Reiters

Punktabzug

- ✓ Punktabzug bei unnötigen Verzögerungen, unnatürlichem Verhalten des Pferdes und übertriebenes Stehen in den Steigbügeln oder nach-vorn-Beugen des Reiters
- ✓ Qualität der Bewegung und gleichmäßiger Rhythmus werden durch Manöver-Scores mit bewertet
- ✓ zwischen den Hindernissen sollte das Pferd ausbalanciert sein und Kopf und Hals in einer natürlichen, entspannten Position tragen. Der Nasenrücken sollte nicht hinter der Senkrechten getragen werden
- ✓ Widerstand gegen den Zügel führt zu negativer Bewertung



Bewertungskriterien anhand von Beispielen

1. Überqueren von Stangen im Walk, Jog oder Lope



Walk over/ Jog over/ Lope over

Korrekt

- Takt (der Gangart entsprechen)
- Losgelassenheit
- Williges Annehmen der Reiterhilfen
- Linienführung
- Natürliche Vorwärtsbewegung
- Angemessene Schritt-/Tritt-/Sprunglänge

Walk over/ Jog over/ Lope over

Qualität

- Balance
- Rhythmus
- wenig sichtbare Hilfengebung
- Positiver Spannungsbogen
- Stabile Oberlinie
- Punktgenaue Übergänge/Wechsel
- Elastizität/Weichheit
- Angemessene Dynamik
- Erhalt hoher Tragekraft

Walk over/ Jog over/ Lope over

Schwierigkeitsgrad

- Penaltyfreies Manöver
- nahezu unsichtbare Hilfengebung im gesamten Komplexen Manöver
- Erhöhte Risikobereitschaft (Anreiten an das Hindernis, Linienführung)
- Erfüllt die Ausbildungsskala in hohem Maß

Bewertungskriterien anhand von Beispielen

2. Back up/ Tor und Box



Back up

Korrekt

- Keine Vorwärtsbewegung
- vorgegebene Linienführung
- Willigen Annehmen der Reiterhilfen

Back up

Qualität

- Balancierte Rückwärtsbewegung
- Gleichmaß der Tritte
- Wenig sichtbare Hilfen
- Stabile Oberlinie
- Effizientes Arbeiten des Hindernisses ohne künstliche Verzögerung (flüssig, nicht übereilt)

Back up

Schwierigkeitsgrad

- nahezu unsichtbare Hilfengebung
- Erhöhte Risikobereitschaft (u.a. Linienführung)
- Positive Ausstrahlung
- Erfüllung der Ausbildungsskala in hohem Maße
- Penalty freies Manöver

Tor

Korrekt

- Williges Annehmen der Reiterhilfen
- Pferd hält parallel zum Tor an
- Reiter kann es ohne erhöhten Aufwand öffnen
- Überwiegend flüssiges und williges Durchreiten des Tores
- Festes Tor: Öffnung des Tores wird beim Arbeiten durch das Pferd verdeckt
- Nach dem Durchreiten ohne großen Aufwand zu schließen

Tor

Qualität

- Gleichbleibend rhythmische Bewegung während des Durchreitens des Tores
- Balanciertes Anhalten.
- Wenige sichtbare Hilfengebung.
- Stabile Oberlinie
- Öffnung d. Tores: So weit wie nötig, so wenig wie möglich
- Effizientes Arbeiten des Tores ohne künstliche Verzögerung (flüssig nicht übereilt)

Tor

Schwierigkeitsgrad

- Hilfengebung nahezu unsichtbar
- Risikobereitschaft (z. B. Anreiten)
- Präzise Ausführung: Vorgabe des Anreitens (Gangart, Weg)
- Kombination mit Stangen (zu überqueren/als Begrenzung)
- Ausbildungsskala
- Positiver Ausdruck
- Penalty-freies Manöver

Box

Korrekt

- In der korrekten Gangart in die Box
- Drehung ohne Widerstand
- Gerade rein und raus
- Williges Annehmen der Reiterhilfen

Box

Qualität

- Wenig sichtbare Hilfengebung
- Balancierte Drehung
- Stabile Oberlinie
- Fließend, dreht flüssig
- Gleichmäßig
- Rhythmisches hinein und heraus

Box

Schwierigkeitsgrad

- nahezu unsichtbare Hilfengebung
- Erhöhte Risikobereitschaft (z.B. erhöhtes Tempo, flüssiges Drehen ohne Verharren)
- Positiver Ausdruck
- Erfüllung der Ausbildungsskala
- Penalty-freies Manöver
- Erfüllt die Ausbildungsskala in hohem Maße

Penalty-Situationen



Penalty-Situationen

Penalty ½	jedes leichte Berühren von Hölzern, Stangen, Pylonen oder Hindernissen (inkl. Tor)
Penalty 1	<ul style="list-style-type: none">• Falsche Gangart oder Gangartunterbrechung im Schritt oder Trab bis zu 2 Schritten/4 Tritten• Berühren von bzw. Treten auf Hölzer, Stangen, Markern oder Hindernisse• Beim Lope over eine Stange zwischen die jeweiligen Vorder- oder Hinterhufe nehmen (split pole)• Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einen dafür vorgesehenen Zwischenraum• Einen Huf außerhalb der Begrenzung (z.B. Box oder Sidepass) stehen lassen, bevor das Manöver beginnt

Penalty-Situationen

Penalty 1

- Nicht rechtzeitiges Aufnehmen der Gangart bis zu 2 Schritten/4 Tritten
- Beide Vorder- oder Hinterhufe in einem Zwischenraum, der nur für einen bestimmt ist. Bei einem einfachen oder doppelten Abstand ist die gewählte Anzahl der Schritte, Tritte und Sprünge während des gesamten Hindernisses mit Vor- und Hinterhand einzuhalten.

Dies gilt nicht auf gebogenen Linien, es sei denn es ist ausdrücklich vorgeschrieben. Zwischen der Brücke und der letzten Stange davor bzw. der ersten Stange danach wird die Anzahl an Schritten nicht vorgegeben.

Penalty-Situationen

Penalty 3

- Falsche Gangart oder Gangartunterbrechung für mehr als 2 Schritte/4 Tritte
- Falscher Galopp, Kreuzgalopp oder aus dem Galopp fallen (außer um den falschen Galopp zu korrigieren)
- Herunterwerfen einer erhöhten Stange, Umwerfen eines Markers, Tonne, Pflanze oder anderen Gegenstandes
- Größere Demontage eines Hindernisses
- Herabtreten oder Herabspringen von einem Hindernis mit einem Huf
- Um mehr als 2 Schritte/4 Tritte verspätetes Aufnehmen der Gangart
- Übertreten von Hindernisbegrenzungen mit einem Huf, die durch Stangen, Pylonen oder andere materielle Begrenzungen gekennzeichnet sind oder sich aus dem Text ergeben

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Erstes Verweigern, Wegdrängen vom Hindernis von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) in die falsche Richtung oder der Versuch, einem Hindernis durch Scheuen auszuweichen sowie das Verweigern gegenüber den reiterlichen Hilfen in dem Maß, dass eine Verzögerung des Patterns die Folge ist. Dies wird mit einem Kreis um die Ziffer fünf gekennzeichnet.
- Zweites Verweigern, Wegdrängen vom Hindernis von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) in die falsche Richtung oder der Versuch, einem Hindernis durch Scheuen auszuweichen sowie das Verweigern gegenüber den reiterlichen Hilfen in dem Maß, dass eine Verzögerung des Patterns die Folge ist. Dies wird mit einem Kreis um die Ziffer fünf gekennzeichnet

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Schwerwiegender Ungehorsam (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuß)
- Jegliches Beeinflussen des Pferdes durch das Berühren mit der Hand. Dies gilt nicht, wenn das Pferd nach dem Beenden des letzten Manövers gelobt wird.
- Einsatz der Sporen vor dem Gurt
- Berühren des Sattels mit einer Hand, um sich dadurch einen Vorteil zu verschaffen
- Fallenlassen eines Gegenstandes, der transportiert werden soll
- Nicht den Versuch zu unternehmen nach dem ersten Verweigern das Hindernis zu bewältigen
- Ein Hindernis nicht vollenden

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Loslassen des Tores oder Fallenlassen eines Seiles beim „Seil-Tor“
- Herabtreten oder Herabspringen von einem Hindernis mit mehr als einem Huf
- Übertreten von Hindernisbegrenzungen mit mehr als einem Huf, die durch Stangen, Pylonen oder andere materiale Begrenzungen gekennzeichnet sind oder sich aus dem Text ergeben
- Beim Überqueren eines Stangen-Manövers eine oder mehrere Stangen (in Folge) auslassen Beim Überqueren eines Stangen-Manövers die letzte Stange auslassen
- Fallen auf Karpal- oder Tarsalgelenk

Penalty-Situationen

Penalty 0

- Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen
- Ein Hindernis nicht von der korrekten Seite oder Richtung beginnen, arbeiten oder beenden
- Über-/Unterdrehen von mehr als einer 1/4-Drehung im Manöver Drehung
- Nicht den korrekten Weg in einem Hindernis oder zwischen den Hindernissen nehmen
- Dritte Verweigerung im gesamten Pattern
- Auslassen eines korrekten Galopps oder einer vorgeschriebenen Gangart. Bei Manövern, bei denen Stangen überquert werden müssen, muss mind. eine Stange in der geforderten Gangart überquert werden

Penalty-Situationen

Penalty 0

- Beim Überqueren eines Stangen-Manövers die erste Stange auslassen
- Eine Schlaufe, wie sie z.B. am Ende eines Seiltores vorkommt, wird über das Handgelenk gezogen.
- Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird

Erläuterungen

Wenn Stangen in einer vorgeschriebenen Gangart überquert werden müssen- also Walk Over im Schritt, Jog Over im Trab und Lope Over im Galopp - so muss mindestens eine Stange in der vorgeschriebenen Gangart geritten werden. Ein Wechsel des Handgalopps in einen Außengalopp oder das Ausfallen in den Trab, vor oder in einem Lope-Over Hindernis, führt nicht zu einem 0-Score, sondern lediglich zu Penalty 3, vorausgesetzt es wird mindestens eine Stange im Galopp geritten und einmal während des Manövers der geforderte Galopp gezeigt.

Sollte keine Stange in der vorgeschriebenen Gangart bewältigt werden, führt das zu einem 0-Score.

Trail-Horse

Erläuterungen

Der Reiter verpasst die erste Stange (mit allen 4 Hufen)

> 0-Score für falschen Weg

- Der Reiter verpasst die letzte Stange (mit allen 4 Hufen)

> Penalty 5 für Verlassen des Hindernisses

- Der Reiter überreitet nur die erste und die letzte Stange (mit allen 4 Hufen)

> Penalty 5 für Verlassen des Hindernisses



Trail-Horse

Erstellt

Hugo Sieberhagen

Bearbeitet 02/2026:

Sonja Merkle

Anja Breunig

